



Zertifizierung des Krankenhausalarm- und Einsatzplans (KAEP)

Deutsche Arbeitsgemeinschaft Krankenhaus-Einsatzplanung e.V.



in Kooperation mit der KTQ-GmbH, Berlin

Warum sollte man den Krankenhausalarm- und Einsatzplan (KAEP) gem. DAKEP-Kriterien zertifizieren?

- ☑ Zunehmende Eintrittswahrscheinlichkeit von sogenannten Sonderlagen (Pandemie, Brand, Stromausfall, Naturkatastrophen, Terroranschlag, Amoklauf, MANV ...)
- ☑ Erhöhung des Stellenwerts der Alarm- und Einsatzplanung im Krankenhaus
- ☑ Deutschlandweite einheitliche Definition der wesentlichen Anforderungen an den Krankenhausalarm- u. Einsatzplan (KAEP)
- ☑ DAKEP e.V. in Kooperation mit der KTQ GmbH: praxisnahe, kontinuierliche Weiterentwicklung der Anforderungen
- ☑ Fach- und sozialkompetent sowie speziell geschulte Visitoren-Teams aus der Praxis
- ☑ Erfüllung der GBA-Richtlinie mit Anforderungen an
 - das Qualitätsmanagement
 - die Patientensicherheit
 - das klinische Risikomanagement
- ☑ Erhalt / Wiederherstellung von Funktionalität und Kapazität durch angepasste Planung (konsequenzbasiertes Modell)
- ☑ Positive Außenwirkung



Die Erstellung und fortlaufende Weiterentwicklung des KAEP ist zwingend notwendig und die DAKEP e.V. empfiehlt die Zertifizierung gemäß einem speziellen Anforderungskatalog. Die Zertifizierung erfolgt in Kooperation mit der KTQ GmbH.

Sie sind an einer Zertifizierung des KAEP interessiert?

Die Zertifizierung des KAEP ist im Rahmen einer KTQ-Gesamtzertifizierung oder als Stand-alone-Lösung möglich. Bei der Vorgabe des PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act) als Kernstück der KTQ-Zertifizierung geht es nicht nur um Konzepte sondern auch um deren Umsetzung, Überprüfung und Weiterentwicklung. Die DAKEP e.V. hat in Kooperation mit der KTQ-GmbH einen Anforderungskatalog mit 12 wesentliche Punkten erstellt. Darüber hinaus wurden von der DAKEP e.V. ein „Muster-Inhaltsverzeichnis KAEP“ ein Visitationsplan, eine Dokumenten-Liste usw. erarbeitet. Die verschiedenen Dokumente sind als Download auf den Internetseiten der DAKEP e.V. veröffentlicht.

Wie gestaltet sich der Ablauf der Zertifizierung?

Der erforderliche Zeitrahmen für die DAKEP-Zertifizierung beträgt ungefähr 6 - 8 Stunden. Der Visitor überprüft vor Ort gemäß dem vorgegebenen Anforderungskatalog die vom Krankenhaus vorgelegten Dokumente und führt stichprobenartig eine Befragung einzelner Mitarbeiter in den relevanten Bereichen durch. Er fertigt einen Abschlussbericht, den er an die Geschäftsstelle der KTQ-GmbH weiterleitet.

Wie beantragen Sie die Zertifizierung?

Wenn Sie sich zur Zertifizierung entschlossen haben, schreiben Sie einen formlosen Antrag per Email an zertifizierung@dakep-active.de unter Angabe der vollständigen Kontaktdaten (auch Telefonnummer) und eines Wunschtermins. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob Sie den KAEP im Rahmen einer KTQ-Gesamt-Zertifizierung Ihres Krankenhauses anstreben oder ob Sie die Zertifizierung als Stand-alone-Lösung wünschen. Die DAKEP e.V. sucht für Sie einen geeigneten Visitor aus und leitet Ihre Daten an die KTQ-GmbH weiter. Von der KTQ-GmbH erhalten Sie dann diverse Dokumente, wie z. B. einen Fragebogen und einen Vertrag.

Wer erteilt das Zertifikat nach erfolgreicher Visitation?

Sie erhalten das Zertifikat von der KTQ-GmbH nachdem der Visitationsbericht dort eingegangen ist. Dieser Vorgang dauert ungefähr 4 bis 8 Wochen.

Sie haben noch Fragen?

Senden Sie eine Email an zertifizierung@dakep-active.de oder nutzen Sie unseren Rückruf-Service: www.dakep-active.de/contact-rückruf-service/

Wir freuen uns auf Sie und Ihren Antrag!





Kooperation
für Transparenz
und Qualität im
Gesundheitswesen

www.ktq.de

Herausgeber:

Deutsche Arbeitsgemeinschaft
Krankenhaus-Einsatzplanung
(DAKEP) e.V.

Markstraße 41
50968 Köln

Home:

Mail DAKEP-Zert:

Mail DAKEP-Office:

Registereintragung:

www.dakep.de

zertifizierung@dakep-active.de

office@dakep.de

VR 18601

Amtsgericht Köln

Info zur DAKEP-Mitgliedschaft:

www.dakep.de/Mitgliedschaft

DAKEP-Vorstand

Prof. Dr. Dr. Alex Lechleuthner, Dr. Felix Kolibay, Dr. Katja Scholtes, Günter Scholtes, Prof. Dr. Thomas Wurmb

